

	<p>Objekt: Intaglio mit Leier, 2. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1077</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem rotbraunen opaken Jaspis mit einer dünnen schwarzen Ader unten links zeigt eine Leier, bestehend aus einem runden Klangkörper, einen Querholm und sechs Saiten. Gewöhnlich besitzt die Lyra sieben Saiten. Unten sind zudem neun kurze Striche wiedergegeben. Die Arbeit ist einfach aber sicher ausgeführt. Der rote Jaspis ist im 2. Jahrhundert n. Chr. äußerst beliebt. Dieses Stück wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst angekauft und ist in der dazugehörigen Liste als „eine Leyer der alten. ein rother Jaspis“ erfasst. Diese zutreffende Beschreibung findet sich auch in den folgenden Inventareinträgen.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Jaspis
Maße: H. 1,15 cm, B. 0,79 cm, T. 0,28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Georg Ludwig Jüngst (-1736)

wo

Schlagworte

- Gemme
- Leier
- Musikinstrument
- Schmuck